

stadtumbau-zeitung

begleitende informationen zum stadumbauprozess in welper

Baubeginn für den neuen Bürgertreff - Stadtteilzentrum entsteht in Welper

Als letzter Baustein zur Fertigstellung des Stadtteilzentrums An der Hunsebeck sind die Arbeiten am neuen Bürgertreff aufgenommen worden. Das Gebäude wird künftig städtische Einrichtungen für unterschiedliche Alters- und Zielgruppen beherbergen. Neben dem Kinder- und Jugendtreff sowie der Kindertagesstätte, deren bauliche Erneuerung bereits abgeschlossen sind, wird der Bürgertreff insbesondere ehrenamtlichen Gruppierungen in Welper dienen.



Bei der Baumaßnahme wird ein Geschoss auf das bestehende Dach der Kindertageseinrichtung aufgestockt. Mittelpunkt des Bürgertreffs ist künftig der große Veranstaltungsraum, welcher Platz für rund 70 Personen bietet und über eine zeitgemäße technische Ausstattung verfügt. Ein modernes Lüftungssystem sowie flexible Vortrags- und Präsentationsmöglichkeiten ermöglichen die Durchführung unterschiedlicher Veranstaltungsformate. Eine Teeküche, ein Büroraum, sowie Sanitäranlagen runden das Raumprogramm ab.

Um den Anforderungen an die Barrierefreiheit gerecht zu werden, wird die Höhendifferenz zwischen dem Bürgersteig der Straße An der Hunsebeck und dem Gebäude durch einen Hublift neben der Außentreppe überwunden.

Als erster Schritt der Baumaßnahme entsteht die wetterfeste Gebäudekonstruktion, also Rohbau-, Zimmer-, und Dacharbeiten. Auch die Maßnahmen zur Wärmedämmung und

der Fenstereinbau gehören dazu. Im zweiten Schritt erfolgt die Innenausbau des Gebäudes. Planmäßig soll die Baumaßnahme im Sommer 2022 beendet sein.

Bereits während der Bauarbeiten wird gemeinsam mit engagierten Bürger*innen des Stadtteils Welper eine Nutzungskonzeption für den neuen Bürgertreff erarbeitet. Dazu sind verschiedene Beteiligungsveranstaltungen geplant, bei denen auch eine stärkere Verknüpfung zwi-

schen den einzelnen Einrichtungen im Stadtteilzentrum im Fokus stehen wird.

Die Umsetzung des Projekts „Stadtteilzentrum Welper“ erfolgt durch die Stadt Hattingen im Rahmen des Förderprogramms Wachstum und nachhaltige Erneuerung und wird vom Land Nordrhein-Westfalen und dem Bund gefördert.



Materialcontainer im Gemeinschaftsgarten Kunterbunt aufgestellt

Egal ob Nutz- oder Ziergarten: Gartenarbeit ist anstrengend. Da sollte zumindest das Werkzeug immer griffbereit in der Nähe sein. Dank der Organisation durch das HAZ Arbeit + Zukunft und die Förderung durch den Stadtumbau-Verfügungsfonds steht dem Gemeinschaftsgarten Kunterbunt im Park Diepenbeck nun ein abschließbarer Materialcontainer zur Verfügung.

„Es ist aufwändig, Rasenmäher, Heckenschere und Boulekugeln immer von zuhause mitzubringen. Auch mussten wir leider einige Diebstähle beklagen.“ So Heidi Scheiner, eine der Macherinnen hinter dem Gemeinschaftsgarten. Dank des neuen Materialcontainers ist jetzt alles sicher vor Ort. Auch eine Grundausstattung an Gartenwerkzeugen, Pflanzen und Gerätschaften wurde eingekauft.

Möglich war die Anschaffung durch einen Verfügungsfondsanspruchs des HAZ Arbeit+Zukunft e.V.. Schon lange unterstützt die Einrichtung Garten- und Begrünungsprojekte durch Kinder, Jugendliche und Ehrenamtliche in Welper. Auch der Gemeinschaftsgarten hat seinen Ursprung in dem Projekt „Grünes Quartier“, an dem das HAZ maßgeblich beteiligt war.



Die Anschaffungen erfolgten mit den Mitteln aus dem Verfügungsfonds und stehen Ehrenamtlichen nun dauerhaft bereit. Der Gemeinschaftsgarten konnte so in seinen Strukturen gefestigt werden, damit er als blühendes Kleinod in Welper hoffentlich noch lange fortbesteht.

Wer mitgärtnern möchte wendet sich per E-Mail an Heidi Scheiner: gemeinschaftsgarten-kunterbunt@gmx.de. Bei Interesse am Verfügungsfonds: Alexander Kutsch vom Stadtumbaubüro Welper:

info@stadtumbau-welper.de oder telefonisch: 9676691



Evangelische Kirchengemeinde schafft Pavillons für Freiluftveranstaltungen an

Straßenfeste, Kultur- und Kleinkunstevents, Open-Air-Gottesdienste: Veranstaltungen an der frischen Luft werden immer beliebter. Dieser Trend zeichnet sich nicht erst seit der Ausbreitung des Coronavirus ab, das sich bekanntlich in geschlossenen Räumen besonders wohl fühlt. Auch die zuletzt besonders warmen und sonnigen Sommer befördern die Planungen von Veranstaltungen im Freien. Doch der Klimawandel bringt nicht nur „schönes Wetter“; die star-

ke Sonneneinstrahlung und plötzliche Gewitter- oder Starkregenereignisse verhegeln schon so manches Fest. Dem hielt der klassische 3 Meter mal 3 Meter Pavillon aus dem Baumarkt selten stand und landete meist nach wenigen Einsätzen auf dem Müll.

Hier setzt die evangelische Kirchengemeinde Welper-Blankenstein an. Es wurden große und stabile Faltpavillons für Freiluftveranstaltungen

angeschafft, die eine lange Lebensdauer haben. Vier große Zelte mit der Grundfläche 4 Meter mal 8 Meter und zwei kleinere Pavillons mit den Maßen 3 Meter mal 4,5 Meter befinden sich jetzt im Besitz der Gemeinde. Qualität hat seinen Preis: hier kam der Verfügungsfonds des Stadtumbaus zum Einsatz, der die Anschaffung ermöglichte.



Ausleihmodalitäten:

- Für gemeinnützige Veranstaltungen in Welper
- Nur an Selbstaholer und Selbstaufbauer
- Zum Transport der Zeltplanen und -gestänge wird ein Anhänger oder großer Kombi empfohlen – mindestens vier kräftige Arme sind nötig
- Die Rückgabe der Zelte erfolgt im geprüften, trockenen und vollständigen Zustand
- Damit die Pavillons ihren Weg zurück finden und möglichst lange halten, wird ein Pfand erhoben (100 € je Zelt 4 x 8 m, 50 € je Zelt 3 x 4,5 m)

Maße und Gewichte:

Pavillons 4 x 8 m:

- Gestell, Dachplane und Transporttasche (mit Rollen) zusammen 84 kg
- Maße: 205 x 67 x 35 cm
- Seitenteile 22 kg
- Sandsäcke 80 kg (8 x 10 kg)

Pavillons 3 x 4,5 m:

- Gestell, Dachplane und Transporttasche (mit Rollen) zusammen 33,5 kg
- Maße: 165 x 50 x 36 cm
- Seitenteile 12 kg
- Sandsäcke 40 kg (4 x 10 kg)

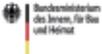
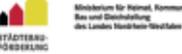
Ausleihe möglich

Wie funktioniert's?

Damit nicht jeder Verein, jede Einrichtung, jede Siedlergemeinschaft eigene Zelte einkaufen und einlagern muss, stellt die evangelische Gemeinde die Pavillons für gemeinnützige Veranstaltungen in Welper zur kostenlosen Leihe zur Verfügung. Und so funktioniert's:

Wer eine Freiluftveranstaltung in Welper plant und eines oder mehrere Zelte ausleihen möchte, wendet sich frühzeitig an:

Evangelische Kirchengemeinde Welper-Blankenstein
Gemeindebüro Marxstraße 23
Telefon 02324/60728

| | | |
|---|---|---|
| Impressum Stadtbauamt Welper Im Welperfeld 23 45527 Hattingen-Welper |  | Stadtteilmanagement Carsten Schäfer und Alexander Kutsch Quartiersarchitektin: Alexandra Peters Telefon: 0 23 24 - 96 76 691 eMail: info@stadtbau-welper.de Projekt altgerechtes Quartier: Rita Nachtigall Telefon: 0151 - 62 87 54 33 eMail: aq@stadtbau-welper.de www.stadtbau-welper.de |
| TERMINE AKTUELL NACH VEREINBARUNG | | |
| Im Auftrag der Stadt Hattingen, gefördert mit Mitteln der Bundesrepublik Deutschland, des Landes Nordrhein-Westfalen und der Stadt Hattingen. | | |
|  |  |  |

Fit im Park Diepenbeck - Videos erklären Übungen

Eine Sprossenwand, Barren, Klimmzugstangen und eine Trainingsbank: Dabei ist nicht die Rede von einem Fitnessstudio, sondern von der Calisthenics-Anlage, die seit verganginem Jahr im Park Diepenbeck steht. Die Fitnessanlage wurde im Rahmen der Neugestaltung der Parkanlage installiert. Nun sind Videos entstanden, in denen Personaltrainer Marco Schmidt zeigt, welche Trainingsübungen man an der Anlage eigenständig durchführen kann. QR-Codes an der Anlage führen ab sofort zu den Videos. Zu finden sind sie auch unter www.hattingen.de/calisthenics.

„Wir freuen uns sehr, dass wir den Sportbegeisterten in Hattingen durch diese Videos die Möglichkeiten, die die Calisthenics-Anlage ihnen bietet, veranschaulichen können“, freut sich Alexander Kutsch vom Stadtumbaubüro. Bisher zeigten Piktogramme an der Anlage, welche Übungen hier durchgeführt werden können. In den nun entstandenen Videos erläutert Personaltrainer Marco Schmidt aus Bochum ausführlich, welche Möglichkeiten Anfängerinnen und Anfänger oder Fortgeschrittene an den einzelnen Geräten haben. Er zeigt, welche Übungen und Varianten sie durchführen können und worauf sie dabei achten müssen.

Die Idee zu dem Videoprojekt hatte Alexander Kutsch vom Stadtumbaubüro. In Kooperation mit der städtischen Pressestelle und in Zusammenarbeit mit dem Personaltrainer Marco Schmidt wurden die Videos gedreht. „Insgesamt haben wir neun Videos erstellt. Ein Einführungsvideo, bei dem Marco Schmidt Grundsätzliches über die Calisthenics-Anlage erzählt. Außerdem wurde noch ein Video gedreht, bei dem er erläutert, wie viele Wiederholungen man an den einzelnen Stationen machen sollte. Und dann gibt es natürlich noch die Trainingsvideos zu den einzelnen Stationen wie Reckstange, Hangelleiter, Sprossenwand oder Trainingsbank“, erzählt Jana Golus von der Pressestelle der Stadt Hattingen. Sie hat die Videos mit

Marco Schmidt gedreht und geschnitten.

Die Umgestaltung des Parks. in dessen Rahmen die Anlage aufgestellt wurde, stand unter dem Motto „Ein Park für alle Generationen“. Die Neugestaltung der Parkanlage ist eine zentrale Maßnahme im Rahmen des Stadtumbauprogramms für Wel-

per. Die Kosten für die Umgestaltung des gesamten Parks beliefen sich auf 640 000 Euro. 80 Prozent wurden durch Fördermittel des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen finanziert, 20 Prozent der Kosten wurden von der Stadt Hattingen übernommen.



Fassadenprogramm in der Gartenstadt läuft weiter

Wie im Bild zu sehen, waren zuletzt entlang der Marxstraße geballte Aktivitäten zu beobachten. Das Fassadenprogramm und die damit verbundenen Fördermittel für Eigentümer von Wohngebäuden in der Gartenstadt Hüttenau stehen

weiterhin bereit. Ansprechpartnerin im Stadtumbaubüro ist Quartiersarchitektin Alexandra Peters.

Tel.: 02324-9676691 -

E-mail: info@stadtumbau-welper.de

